

mit diamantartigen Boffen, welche nicht die ganze Breite der Pilafter, Archivolte und Rahmen einnehmen, gegliedert. Im ersten Ober-Gefchofs bildet die Rustica gleichsam eiserne Bänder an den Halbfäulen; im zweiten Stock ist sie nur noch am unteren Drittel der Halbfäulen angebracht.

b) Rustica der Früh-Renaissance.

Mit der Aversion des Gothischen gegen die Rustica, die wir hervorgehoben haben, hängt es wohl zusammen, daß zur Zeit der Früh-Renaissance so gut wie keine Rustica auftritt.

Die einzigen Beispiele, die man vielleicht hier nennen kann, gehören außerdem beide der Militärarchitektur an.

Der gewaltige runde Thurm am Eingang des Hafens in Havre, von *Franz I.* angeblich 1516 erbaut, zeigte eine eigenartige Vertheilung der Boffen. An den zwei oberen Dritteln hatte nur jede zweite Schicht Boffen und in diesen Schichten zeigte nicht jeder Quader eine Boffe, sondern sie waren in gleichen Abständen angebracht und von einem etwa gleich langen glatten Quader getrennt.

Die Boffen wiederum waren abwechselnd als Halbkugeln und als diagonal gestellte Diamantspitzen behandelt. Am unteren Drittel des Thurms waren alle Schichten der Rustica, zum Theil als Felsstücke mit mehreren Höckern, wie am Pal. Pitti roh abgefpitzt⁹⁰⁸⁾.

Das zweite Beispiel zeigen die zu beiden Seiten eines spätgothischen Stadthors zu Montreuil-Bellay, südlich von Saumur, errichteten zwei kräftigen Rundthürme mit Rusticaquadern, die vermuthlich später angebaut worden sind. Die Mitte jedes Quaders hat eine halbkugelförmige Boffe, so daß die Thürme schichtenweise wie mit Steinkugeln und roh abgefpitzt wie am Pal. Pitti, gepanzert scheinen. Die Wirkung ist eine schöne, derb-trotzige.

c) Rustica der Hoch-Renaissance.

1) Rustica an Privathäusern.

An Privathäusern scheint der Gebrauch der Rustica im italienischen Sinne, abgesehen etwa von Eckverzahnungen, die gegen Ende des XVI. Jahrhunderts mehr Mode wurden, ein feltener gewesen zu sein. Doch findet man in Lyon, vielleicht in Folge seiner vielen Beziehungen zu Italien, einige Beispiele von solchen Wohnhäusern.

Fig. 123.

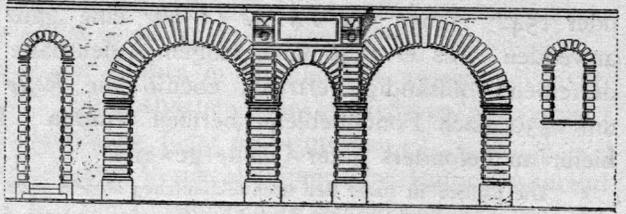
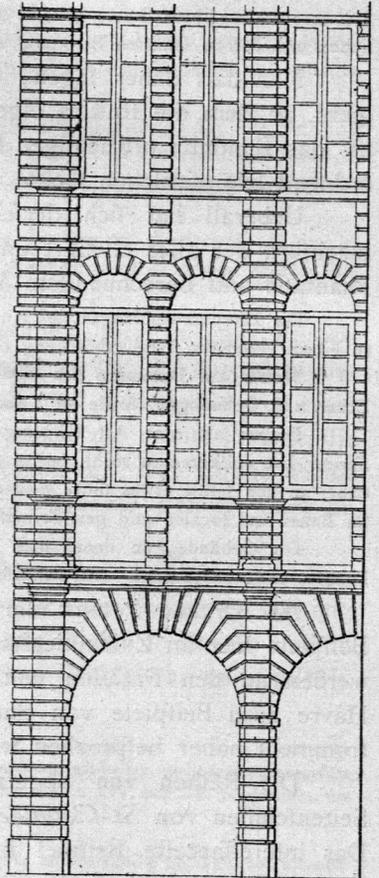
Erdgefchofs eines Hauses zu Lyon⁹⁰⁹⁾.

Fig. 124.

Haus zu Lyon. *Quai Peyrollerie* Nr. 136⁹¹⁰⁾.

574.
Rustica
an Festungs-
bauten.

⁹⁰⁸⁾ Der Thurm wurde 1861 abgetragen und viele der Boffen sind als Pflasterung eines *brise lames* am rechten Ufer der Seine angewandt, wo ihre Höcker in eigenthümlicher Form aus der schrägen Ebene hervorstehen.